

Freiburger Nachrichten

Anzeiger für die westliche Schweiz

Erscheinen wöchentlich dreimal

Preise: Schweiz Fr. 7.80, Ausland Fr. 14.50
 für die Schweiz Fr. 8.80, Ausland Fr. 15.50
 10 Rappen mehr.
 und Verwaltungsverwaltung:
 Nr. 38, Freiburg
 Telefon.

Inserationspreise:
 für den ersten Tag Fr. 1.50, für die folgenden Tage Fr. 1.00
 für die Schweiz Fr. 2.00, für das Ausland Fr. 3.00
 Annoncenregie:
 Schweizerische Annoncen-Expedition A. G.
 Scaalenstein & Bogler
 Telefon.

Kriegsereignisse

Kriegsereignisse
 Die Operationen, welche leicht oder schwer werden können, sind hier nicht an den westlichen Fronten, wo die Franzosen in den letzten Tagen den Schützengrabenkrieg mit den größten Erfolgen geführt haben, sondern an den südlichen Fronten, wo die Franzosen die italienische Armee in die Offensive drängen. Die italienische Armee hat in den letzten Tagen die Offensive mit der größten Energie fortgesetzt. Die Franzosen haben die Offensive mit der größten Energie fortgesetzt. Die Franzosen haben die Offensive mit der größten Energie fortgesetzt.

Die amerikanische Antwortnote

Die amerikanische Antwortnote
 Die Antwort Wilson's auf die deutsche Note vom 8. Juli, findet dieselbe wenig befriedigend, weil sie den bestehenden Meinungsverschiedenheiten nicht Rechnung trägt und keine Mittel angebe, durch welche man die anerkannten Prinzipien des Rechtes und der Menschlichkeit in Anwendung bringen könnte. Die amerikanische Regierung freut sich, daß sie mit der deutschen Regierung einig geht in der Auffassung des Seerechtsrechtes. Demnach sei die hohe See frei und es müsse zuerst festgestellt werden, welcher Art die Ladung eines Schiffes sei, ehe es beschlagnahmt werden könne. Auf keinen Fall dürfe das Leben von Nichtkombattanten gefährdet werden und die Neupressen sei als kriegerischer Akt gegenüber nicht zulässig. Die amerikanische Regierung könne mit Deutschland nicht über die Haltung der englischen Regierung diskutieren.

Auch unter den Italienern

Auch unter den Italienern
 Es gibt Leute genug, welche durch die diesbezügliche einseitige Orientierung der Ansicht sind, die Ereignisse in der Kriegsführung seien nur auf einer Seite anzutreffen. Wir haben schon zu wiederholten Malen auf diesen Mißstand hingewiesen, der die Ursache ist der Ueberreizung gewisser Volkskreise und infolge dessen der Spannung zwischen Deutsch und Welsch in der Schweiz.

Unsere Neupriester

Unsere Neupriester
 Dieser Tage finden in den katholischen Pfarrgemeinden zu Stadt und Land die populärsten aller religiösen Feste, die Primizfeier statt, die hochfeierlichen Feste, welche die Heimatgemeinden ihren jungen Mitbürgern veranstalten, die zum ersten Male an den Altar treten, um das unblutige Opfer des neuen Bundes Gott dem Herrn darzubringen.

Der Völkerring

Der Völkerring
 nach den amtlichen Berichten vom 24. u. 25. Juli
 1. In Frankreich und Belgien
 Die ganze Aktion beschränkte sich in der Hauptsache auf Artillerietätigkeit. Bei Souchez unternahm die Franzosen einige erfolgreiche Handgranateneingriffe. Soffens und Reims wurden beschossen und die Festung Dünnkirchen mit einigen Bomben belegt. Durch Sprengungen in der Champagne erlitten die Franzosen beträchtliche Verluste und in den Kämpfen bei Münster seien 2600 französische Leichen vor der Front liegen geblieben.

Schiffskatastrophe in Amerika

1500 Tote.

Fuglister und das deutsche Konsulat

Auf die Aussage Fuglister's hin, daß ein deutscher Generalkonsul ihm sein Material über die Abreise habe ablaufen lassen, erklärt der deutsche Botschafter in einem Brief an die „Gazette de Louvain“, wo diese Aussagen publiziert worden waren, u. a. folgendes:

Die Festungen Rojan und Pultusk sind gefallen

Die Festungen Rojan und Pultusk sind gefallen.

Die Festungen Rojan und Pultusk sind gefallen

Die Festungen Rojan und Pultusk sind gefallen.

Haus- und Feldgarten

Ein Hausgärtlein nennt heute fast jeder sein Eigen. Des wollen wir uns freuen und hoffen, daß sie immer zweckmäßiger angelegt und bepflanzt werden.

Hat man das Glück, auswärts auf dem Felde noch ein Stück Pflanzland mieten zu können oder gar als Eigentum zu besitzen, so wird man daraus einen Feldgarten machen.

I. Quartier: Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linfen), vor allem sogenannte Mäckerbohnen und -Bohnen.

II. Quartier: Die Kohlgewächse.

III. Quartier: Wurzelgewächse (Zelbrüßli, Karotten, Randen, Schwanzwurzeln, Zwiebeln, Lauch, Sellerie etc.).

IV. Quartier: Ausdauernde Gemüse

(Kohlrabarber, Spargel, eventuell Erdbeeren und Beerenobst.)

So läßt sich dann auch unter den Quartieren I-III ein richtiger Fruchtwechsel vornehmen. Im Feldgarten wird man in der Regel die Beete nur mit einer Gemüseart bepflanzen (also nicht kombinierte Beete).

Von den Düngemitteln.

Ueber dieses wichtige und weitschichtige Kapitel nur einige kurze Angaben. Die Grundlage jeder Düngung ist Stallmist, oder als teilweiser Ersatz Kompost. Kunstdünger sind Weigaben, die kräftig wirken, wenn sie richtig angewendet werden.

1. Stickstoffdünger wirken auf Blatt- und Stengelwert. Man gibt sie somit den Blatt- und Sprossengemüsen und Kohlgewächsen. Stickstoffdünger sind: Jauche, Chillsalpeter (15-16 % Stickstoff), schwefel-saures Ammoniak (20 % Stickstoff), Kalisalpeter (15-20 % Stickstoff).

2. Phosphorsäure und Kalidünger wirken reisebeschleunigend, mehr auf Frucht- und Stützmehlbildung, also den Hülsenfrüchten und Wurzelgewächsen zu geben. Zu diesen Düngern gehören: Superphosphat (18 % Phosphorsäure), Thomasschlacke (schon im Herbst unterzubringen, 15-17 % Phosphorsäure), Kalisalz.

3. Gemischte Dünger: Guano (14 % Phosphorsäure und 7 % Stickstoff); Knochenmehl: Entfettet: 18-24 % Phosphorsäure und 3-4 % Stickstoff; Entleimt: 26-30 % Phosphorsäure und 1-2 % Stickstoff; Kalisuperphosphat: 6 % Phosphorsäure und 6 % Kali; Kali-Ammonial-Superphosphat,

enthält Kali (5 %), Stickstoff (2 %), Phosphorsäure (6-8 %). Schlempebänger (9 % Phosphorsäure, 1,5 % Stickstoff, 4 % Kali). Von größter Wichtigkeit für unsere Wälder ist die Kalidüngung. Viele Wälder sind nur deshalb unfruchtbar, weil sie zu wenig Kali enthalten. Kalidünger wirken:

1. Ernährend. Die Hülsenfrüchte verlangen viel Kali.

2. Chemisch. Sie beschleunigen die Verwitterung und machen die Mineralstoffe, besonders Kali, löslich.

3. Physikalisch. Sie lockern schwere Wälder und machen sie warm.

Durch die intensive Düngung mit Kunstdüngern in den letzten Jahrzehnten sind die Wälder fast durchwegs so kalkarm geworden, daß eine ganz kräftige Kalidüngung vorgenommen werden sollte.

Von den genannten Düngern werden Thomasschlacke und die Knochenmehle am besten im Herbst in den Wälder gebracht, die übrigen im Frühjahr leicht untergebracht.

Eines aber ist unumgänglich notwendig, seinen Boden kennen zu lernen und ihn dann die Nährstoffe reichlich zuzuführen, die ihm fehlen; denn der Ertrag richtet sich nach demjenigen Nährstoff, der in geringster Menge im Boden vorhanden ist.

Der nächste Artikel bringt: Arbeiten im August und September. Allerlei Anarten im Gemüsebau. Krankheiten der Kohlgewächse.

Modernste Gruppenwerbung.

Aut. Wand. Tagbl. sucht man in England jetzt mit allen möglichen Mitteln Rekruten an-

zuwerden. Neuerdings werden sogar Klüße als Mittel angewendet. Keine geringere als die vielberühmte und vielbegehrte Künstlerin Gaby Deblus hat sich zu diesem Zweck in den Dienst der "guten Sache" gestellt. Bei einem Rekrutenfest im Cambemil Palace erschien die schöne Gaby und versprach jedem, der sich als Rekrut einschreiben ließe, einen Fuß. Sie hielt auch tapfer ihr Versprechen und läste jeden neuen Rekruten, obgleich der Andrang an diesem Abend angeblich nicht gering gewesen sein soll.

Zu diesem Geschichtlein bemerkt ein böshafter Junggeselle, wenn das wahr wäre, dann hätte England noch viele Mannsbilder, die just gleich genug sind für - Panonenfutter. Wer für einen Fuß seine Haut riskiert, stirbt leicht. Sein Geiß ist bald aufgegeben.

„Heiße Marroni, fere gutt“.

Von den ersten Kriegsgefangenen des italienischen Kriegsschauplatzes erzählt man sich in Wien folgende Geschichten:

In Wien kamen die ersten gefangenen Italiener an. Man behandelte sie wie die anderen Gefangenen und suchte sie möglichst zu beschäftigen. Da war auch der Giacomo Lamporetti darunter. „In welchen Platz könnten wir den stellen?“ hieß es. „Bitte fere“, ließ sich Giacomo vernehmen, „weil ich Platz befer für Giacomo“.

„Aha, der kann ja Deutsch.“ „Ja, wenn ich darf bitten, mücht, ich stehen Stephansplatz, weite Straße rechts, drittes Haus, große Tor, bitte fere.“

„Was willst du denn gerade dort?“ „Bin ich gewesen immer dort, schon vor guerra.“ „Aber, was best du denn dort gemacht?“ „Hab ich gebrotten Marroni, heiße Marroni, fere gutt.“

Mitteilungen des lektrischen O...

vom 27. Juli 1918

Barometerstand in Fre...

Table with 5 columns: Juli, 23, 24, 25, 26. Rows for 0 Uhr, 1 Uhr, 2 Uhr.

Thermometer (Centi...

Table with 5 columns: Juli, 23, 24, 25, 26. Rows for 0 Uhr, 1 Uhr, 2 Uhr.

Der Jahrszeitgedienst für d... Herrn Großrat Joh... Pfarrpräsident... findet statt nächsten Mittwoch, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche R. I. P.



Biomalz

ist für alternde Personen, überhaupt für alle, die der Kräftigung und Auffrischung bedürfen, ein ausgezeichnetes Nähr- und Kräftigungsmittel. Biomalz wirkt auf den stärkungsbedürftigen Organismus sozusagen wie ein innerlich angewandtes Bad, wie innerlich heilsam pulsierendes Sonnenlicht.

Das Biomalz, das reich an Nährsalzen ist, die Nerven und den ganzen Organismus. Neben der Hebung des Kräftegefühls tritt daher fast immer eine auffallende Besserung des Aussehens ein.

Biomalz kostet die kleine Dose Fr. 1.60 die große Dose Fr. 2.90. Die tägliche Ausgabe beträgt nur zirka 25 Cts. Man achte beim Einkauf ge...

Der große Portiunkula-Ablas

nach den neuesten Bestimmungen nebst 25 Andachten zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses von P. Raphael Hüfner

Kollegium Karl Borromäus von Uri in Altdorf

Unter der Leitung der Benediktiner von Maria Stein Deutscher und fremdsprachiger Vorkurs, Realschule mit drei Klassen, Gymnasium und Lyzeum mit 7 Klassen und anschließender Realschule, Schuljahr, gesunde Lage, modernste Einrichtungen im Internat und in der Schule.

Verkauf von Sagholz

Aus den bernischen Staatswäldungen im Tale der kalten Ente werden hiezu folgende Stammhölder zum Kaufe angeboten:

Oeffentliche Steigerung

Das Betreibungsamt des Seesbuchs wird am 30. Juli 1918, nachmittags 8 Uhr, zum zweiten mal bei Johann Michel, in Courmaman, eine Kuh, ein Pferd, 2 Wägen, einen Selbstfahrer, ein Quantum Heu, Weizen etc. versteigern.

Zu verkaufen zwei vorzügliche Landgüter

eines von 40 Jugarten, 10 Minuten von Freiburg, das andere von 130 Jugarten, im Entfernt.

Zu verkaufen der Berg «Schwand»

des Inhalts von 78 Jugarten, wovon 19 Jugarten Wald, eine halbe Stunde von Wetzli gelegen.

Das „Ave Maria“

Ein Büchlein für Jung und Alt von F. J. Bopp, Preis 45 Cts

Kaufe Forderungen, besaße Kapital und Teilhaber, suche bei Zahlungsschwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite. Off. an Postkassette 58, Hll. Kaufhaus St. Gallen.

Dreschmaschinen

Garbenbänder Bremenkessel E. WASSMER Freiburg

Ein Heimwesen

zu verkaufen in der Gemeinde St. Anton. Inhalt 28 Jugarten.

Zu verkaufen eine Stute

braun, gutes Zugpferd und vom Militärlehre frei.

Großes Tapetenlager

Durch günstige Einkäufe vor dem Aufschlag, der jetzt 30 % beträgt, kann ich meine Tapeten noch immer zum alten Preis abgeben.

Garbenbänder

zu verkaufen bei Jos. Douke, Eisenwarenhandlung, Dübingen.

Fuß-Streupulver

gegen den Fußschweiß. Unentbehrlich während der Sommerhitze. Drogerie G. Rapp, Apotheker, 986 Freiburg.

Zu verkaufen

zwei neue Federwagen mit Patentachsen, 1 Milchkarren für ein Pferd, 1 Karrenwagen, bei den. Hurd, Schmid, in Büsglen, bei Freiburg.

Offerierte Velomantel

von 7.50 Fr. an Luftschläuche von 6 Fr. an

Jos. Douso Eisenhandlung, Dübingen.

Zu verkaufen der Berg Spiz (Kela)

sonnig gelegen, gutes Weidland von ungefähr 100 Jugarten.

GRATIS erhalten Sie meinen illustrierten Möbel-Katalog

J. SCHWAB, 147, Grandes Rues, 165 FREIBURG

CONGO BESTER SCHUHPUTZ



Brabant und Kartoffel System Ditt, Kneriamt beste Prüge de

Giesserei-Arbeit gesucht

Wir stellen noch eine Anzahl kräftige Leute als former und Giesserei-Hilfsarbeiter ein.

Anfallsen-Mittel

45 Jahre Erfolg. Tausende von Dankschreiben. Preis: 1/2 Fr. 8.-. Verschickt bei Apotheker G. Rapp, Freiburg, auch beim Detektiv Amaltes, Bernen.

Ferien- und Reisezeit

Wir empfehlen dem Publikum die mietweise nahung von

Stahlschrank-Fähern behufs Verwahrung von Wertpapieren, 2 menten, Silberzeug etc. Wir übernehmen ferner zur Aufbewahrung schlossene oder versiegelte Koffern, Kisten, Pakete etc.